

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
 1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	13
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	13
2. Verfassungsrechtliche Problematik	14
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	15
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	19
3. Habgier	19
4. Niedrige Beweggründe	21
5. Heimtücke	24
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	28
7. Grausamkeit	32
8. Gemeingefährliche Mittel	33
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	34
§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	43
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	43
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	43

1. Grundlagen	43
2. Literatur	44
3. Rechtsprechung	45
4. Argumente für die Literaturmeinung	46
III. Aufbaufragen	48
IV. Versuchte Anstiftung	50
V. Mittäterschaft	50
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	51
§ 7. Sterbehilfe (Euthanasie)	55
I. Aktive Sterbehilfe	55
II. Indirekte Sterbehilfe	56
III. Passive Sterbehilfe	57
§ 8. Strafbare Fremdtötung und straflose Teilnahme an einer Selbsttötung oder Selbstgefährdung	60
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	60
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	60
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	62
II. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	63
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	63
2. Unterlassene Hilfeleistung	64
III. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	65
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	67
§ 10. Aussetzung (§ 221)	68
I. Grundlagen und Aufbaufragen	69
II. Grunddelikt (§ 221 I)	70
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	70
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	72
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	74
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung	76
5. Subjektiver Tatbestand	77
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	77
IV. Konkurrenzen	78

2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben

§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	80
I. Grundlagen	80
II. Aufbaufragen	81
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	82
1. Tatbestand	82

2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	83
3. Konkurrenzen	85
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218 a I–III)	86
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218 a I)	86
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218 a II und III)	87
V. §§ 218 b–219 b	88

3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 12. Überblick	89
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	89
I. Tatbestand	90
1. Merkmal „Person“	90
2. Merkmal „andere“ Person	91
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	91
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	93
5. Sonstiges	93
II. Ärztliche Heilbehandlung	94
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	97
I. Grundlagen und Aufbaufragen	97
II. Objektiver Tatbestand	99
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	99
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	102
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	106
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	106
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	107
6. Falllösungen	108
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	109
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	110
I. Grundlagen und Aufbaufragen	110
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	111
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	111
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	112
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3)	
1. Var.)	115
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3)	
2. Var.)	116
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	117
IV. Versuch	118
V. Sonstiges	118
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	119
I. Grundlagen und Aufbaufragen	120
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	121

1. Grundlagen	121
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs ..	123
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	125
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	128
IV. Versuch	129
V. Mittäterschaft und Teilnahme	130
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	132
I. Grundlagen und Aufbaufragen	132
II. Schutzverhältnis	132
III. Tathandlungen	133
IV. Sonstiges	134
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	134
I. Grundlagen und Aufbaufragen	134
II. Tatbestand	136
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	137
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	139
V. Konkurrenzen	139
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	140
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	141
I. Grundlagen	141
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	144
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	144
2. Einverständliche Fremdgefährdung	145
§ 21. Konkurrenzen	148
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	148
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	148
 4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	150
I. Grundlagen	150
II. Tatbestand (§ 239 I)	151
1. Einsperren	151
2. Beraubung „auf andere Weise“	152
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	153
4. Sonstiges	153
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	155
IV. Konkurrenzen	157
§ 23. Nötigung (§ 240)	157
I. Grundlagen und Aufbaufragen	158
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	159
1. Begriff der Gewalt	159

2. Weitere Fallgruppen	166
3. Sonstiges	168
4. Andere Gewaltbegriffe	169
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	170
1. Begriff der Drohung	170
2. Empfindliches Übel	171
3. Drohung mit einem Unterlassen	172
IV. Nötigungserfolg	174
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	176
1. Grundlagen	176
2. Feststellung der Verwerflichkeit	177
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	181
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	182
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239 a) und Geiselnahme (§ 239 b)	182
I. Grundlagen	183
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	183
1. Vorprüfungen	183
2. Aufbauschema für §§ 239 a/b I 1. Var.	184
3. Aufbauschema für § 239 a I 2. Var.	185
4. Aufbauschema für § 239 b I 2. Var.	186
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 a I	187
1. Var.	187
1. Objektiver Tatbestand	187
2. Subjektiver Tatbestand	188
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239 a I 2. Var.	193
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 b I	194
1. Var.	194
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239 b I 2. Var.	196
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239 a III, 239 b II	196
VIII. Tätige Reue nach §§ 239 a IV, 239 b II	197
IX. Konkurrenzen	198
X. Falllösungen	198
§ 25. Menschenraub (§ 234)	199
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	200
§ 26 a. Nachstellung (§ 238)	202
I. Grundlagen und Aufbaufragen	202
II. Tatbestände des § 238 I	203
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	205
§ 27. Bedrohung (§ 241)	206

5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre

§ 28. Allgemeine Fragen	208
I. Zum Rechtsgut	208
II. Systematik	209

III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	210
1. Lebende Menschen	210
2. Personengemeinschaften als solche	210
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	212
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	214
1. Grundlagen	214
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Sphären	215
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	217
I. Üble Nachrede (§ 186)	218
1. Grundlagen und Aufbaufragen	218
2. Objektiver Tatbestand	218
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	221
4. Sonstiges	222
II. Verleumdung (§ 187)	223
1. Grundlagen und Aufbaufragen	223
2. Sonstiges	224
III. Beleidigung (§ 185)	224
1. Grundlagen und Aufbaufragen	224
2. Tatbestandsfragen	225
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	227
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal	228
5. Sonstiges	229
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	229
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	229
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	230
2. Interessenabwägung	231
3. Subjektives Rechtfertigungselement	233
VI. Konkurrenzen	233

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	236
I. Grundlagen	236
II. Geschützte Orte	237
1. Wohnung	237
2. Geschäftsräume	237
3. Befriedetes Besitztum	237
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	238
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	238
III. Tathandlungen	239
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	239
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	241
3. Eindringen durch Unterlassen	241

4. Zum Kreis der „Berechtigten“	242
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	242
IV. Konkurrenzen	244
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	245
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	245
1. Tatbestände des § 201 I	245
2. Tatbestände des § 201 II 1	246
3. Unbefugtes Handeln	247
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201 a)	247
1. Grundlagen	247
2. § 201 a I	248
3. Sonstiges	250
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	250
1. Geschützte Objekte	250
2. Tatbestände	251
IV. Ausspähen von Daten (§ 202 a)	251
V. Abfangen von Daten (§ 202 b)	255
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202 c)	255
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	256
1. Tatbestand des § 203	257
2. Unbefugtes Handeln	258
3. Tatbestand des § 204	258

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	261
I. Grundlagen	261
1. Zur Perpetuierungsfunktion	261
2. Zur Beweisfunktion	262
3. Zur Garantiefunktion	263
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	265
III. Zusammengesetzte Urkunde	266
IV. Gesamturkunde	267
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	268
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	271
I. Grundlagen und Aufbaufragen	272
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	273
1. Grundlagen	273
2. Identitätsräuschung und bloße Namenstäuschung	274
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	276
4. Sonstiges	278

III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	279
1. Grundlagen	279
2. Verfälschen durch den Aussteller	280
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	280
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	282
V. Subjektiver Tatbestand	285
VI. Sonstiges	286
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	287
I. Begriff der technischen Aufzeichnung	287
II. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	289
III. Falllösungen	291
§ 35. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	292
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	295
I. § 274 I Nr. 1	295
1. Objektiver Tatbestand	295
2. Subjektiver Tatbestand	297
II. Sonstiges	299
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348)	299
I. Grundlagen	300
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	302
III. Sonstiges	306
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	307
I. §§ 273, 275–279	307
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	308

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152 a/b	310
I. Grundlagen und Tatobjekte	310
II. Geldfälschung (§ 146)	311
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	311
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	312
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	312
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	313
5. § 146 I Nr. 3	313
6. § 146 II	315
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	315
IV. Falllösungen	316
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	317
VI. Fälschung von Zahlungskarten u. ä. (§§ 152 a/b)	318

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306 f)	320
I. Grundlagen	320
II. Brandstiftung (§ 306)	321
1. Grundlagen und Aufbaufragen	321
2. Tatobjekte	322
3. Tathandlung „in Brand setzt“	323
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	324
III. Schwere Brandstiftung (§ 306 a I)	326
1. Grundlagen und Aufbaufragen	326
2. Tatobjekte	327
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	328
4. Fragen der teleologischen Reduktion	329
5. Konkurrenzen	331
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306 a II)	331
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306 b)	334
1. § 306 b I	334
2. § 306 b II	337
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306 c)	340
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306 d)	341
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306 f)	341
IX. Tätige Reue (§ 306 e)	342
§ 41. Vollrausch (§ 323 a)	344
I. Grundlagen und Aufbaufragen	344
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	344
2. Deliktsnatur	346
II. Objektiver Tatbestand	349
III. Subjektiver Tatbestand	350
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	350
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit	352
VI. Sonstiges	354
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323 c)	355
I. Grundlagen und Aufbaufragen	355
II. Objektiver Tatbestand	356
1. Unglücksfall	356
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	357
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	358
III. Subjektiver Tatbestand	362
IV. Tatvollendung und tätige Reue	362
V. Konkurrenzen	363

10. Kapitel. Verkehrsstraftaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	364
I. Grundlagen und Aufbaufragen	364
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	365
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss	366
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtig-	
keit	366
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	368
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer berau-	
schender Mittel	368
IV. Subjektive Tatseite	369
V. Konkurrenzen	369
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c)	370
I. Grundlagen und Aufbaufragen	371
II. Zum Handlungsteil	372
III. Zum Gefährdungsteil	373
1. Begriff der konkreten Gefahr	373
2. Gefährdungsmerkmale	375
3. Zurechnungszusammenhang	376
IV. Subjektive Tatseite	377
V. Teilnahme und Versuch	378
VI. Konkurrenzen	378
VII. Falllösungen	379
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315 b)	380
I. Grundlagen und Aufbaufragen	381
II. § 315 b I Nr. 1	382
III. § 315 b I Nr. 2	384
1. Grundlagen	384
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	384
IV. § 315 b I Nr. 3	386
V. Sonstiges	389
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	390
I. Grundlagen	390
II. Unfall im Straßenverkehr	391
III. Unfallbeteiligter	393
IV. Die Tathandlungen	394
1. Verhältnis von § 142 I und II	394
2. § 142 I	395
3. § 142 II	398
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefahr-	
ren	404
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	404
VI. Tätige Reue	405
VII. Konkurrenzen	405

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	407
I. Einführung	407
II. Geschützte Rechtsgüter	408
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	409
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	410
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	410
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	412
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	412
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	413
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	414
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	414
§ 48. Einzelne Tatbestände	416
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	416
II. Bodenverunreinigung (§ 324 a)	418
III. Luftverunreinigung (§ 325)	419
IV. Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326)	420
1. Grundlagen	420
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	420
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4 a	422
4. Tathandlungen	423
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	424

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	426
I. Grundlagen	427
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	427
1. Täterkreis	427
2. Zuständige Stelle	427
3. Tathandlung „falsch aussagt“	428
4. Versuch und Vollendung	430
III. Meineid (§ 154)	431
1. Grundlagen	431
2. Täterkreis	431
3. Zuständige Stelle	432
4. Tathandlung „falsch schwört“	432
5. Versuch und Vollendung	433
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	433
1. Zuständige Behörde	433
2. Tathandlung „falsch abgibt/aus sagt“	434
3. Sonstiges	435
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	435

VI. Aussagenotstand (§ 157)	436
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	439
VIII. Täterschaft und Teilnahme	440
1. Grundlagen	440
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	441
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	443
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	444
5. Beihilfe durch Unterlassen	445
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	446
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	448
I. Grundlagen	448
II. Objektiver Tatbestand	449
1. § 164 I	449
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	452
3. § 164 II	454
III. Subjektiver Tatbestand	454
IV. Sonstiges	455
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145 d)	457
I. Grundlagen	457
II. Objektiver Tatbestand	457
1. § 145 d I Nr. 1	457
2. § 145 d II Nr. 1	459
III. Subjektiver Tatbestand	462
IV. Subsidiaritätsklausel	462
V. Falllösungen	463
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	464
I. Grundlagen	464
II. Anwendungsbereich	464

13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung

§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	467
I. Grundlagen und Aufbaufragen	467
II. Der Tatbestand des § 113 I	468
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	468
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthandlung)	469
3. Die Tathandlungen	470
III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	471
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	475
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	475
VI. Verhältnis zu § 240	476

§ 54. Gefangenenerfreierung und -meuterei (§§ 120, 121)	477
I. Grundlagen	477
II. Begriff des Gefangenen	477
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	478
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	479
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	480
I. Grundlagen	480
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	481
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	482
IV. Sonstiges	482
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132 a)	483
I. Grundlagen	483
II. Geschützte Bezeichnungen	483
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	484
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	486
I. Grundlagen	486
II. § 133 I	486
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	486
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	487
III. § 133 III	488
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	489
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	489
II. Siegelbruch (§ 136 II)	491

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	493
I. Echte und unechte Amtsdelikte	493
II. Begriff des Amtsträgers	494
1. § 11 I Nr. 2 a	494
2. § 11 I Nr. 2 b	495
3. § 11 I Nr. 2 c	495
4. § 11 I Nr. 4	499
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	500
I. Grundlagen	500
II. Begriff des Vorteils	502
1. Grundlagen	502
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	504
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaussübung	505
1. Diensthandlung	505
2. Dienstaussübung	507
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	507
IV. Die Unrechtsvereinbarung	508
1. Wesen	508

2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	510
3. Weitere Aspekte	511
4. Vertiefende Beispiele	512
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	514
VI. Teilnahmeprobleme	515
VII. Strafschärfungen	515
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	516
I. Grundlagen	517
II. Der Täterkreis	517
III. Die Tathandlung	519
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	522
V. „Sperrwirkung“ des § 339	522
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	523
Stichwortverzeichnis	525